

Jorge Bucay - 3 Fragen

Wer bin ich?
Wohin gehe ich?
Und mit wem?

Drei Aufgaben, drei Wege, drei Fragen, die es strikt der Reihe nach zu beantworten gilt.

Um der Versuchung zu widerstehen, dass, wer auch immer der Mensch an meiner Seite sein mag, darüber bestimmt, wohin ich gehe.

Um nicht den Fehler zu begehen, mich über den Menschen zu definieren, der mich begleitet.

Um gar nicht auf den Gedanken zu verfallen, meinen Weg mit deinem in Übereinstimmung zu bringen.

Um nicht zuzulassen, dass ich aufgrund der von mir eingeschlagenen Richtung definiert werde, und noch viel weniger, dass man mich mit diesem Teil der Wegstrecke gleichsetzt, auf der ich mich befinde.

„Immer mit dem Ersten anfangen“ pflegte mein Großvater zu sagen, und mit einem Augenzwinkern fügte er hinzu: „Das Letzte kommt nämlich erst zum Schluss.“

Und die erste Aufgabe ist es, herauszufinden, **wer ich bin**.

Die definitive Begegnung mit mir selbst.

Zu lernen, von niemandem abhängig zu sein.

Die zweite Aufgabe besteht darin, mich zu entscheiden, **wohin ich gehe**.

Die Suche nach Erfüllung und Sinn.

Unsere Bestimmung im Leben zu finden.

Und als Drittes gilt es, sich auszusuchen, **mit wem**.

Die Begegnung mit dem anderen und der Mut, all das zurückzulassen, was sich nicht stimmig anfühlt.

Sich der Liebe zu öffnen und die passenden Wegbegleiter zu finden.

Aus: Jorge Bucay „Drei Fragen, Wer bin ich? Wohin gehe ich? Und mit wem?“